

Inhalt

1 Einführung	7
2 Kinderkonferenzen	14
2.1 Sich orientieren heißt, die aufgehende Sonne suchen	15
2.2 Alle Gebrauchsmöglichkeiten von Sprachen entdecken	19
2.3 Das Denken in Fragen verwickeln	23
2.4 Handlungsmöglichkeiten entscheiden	27
2.5 Zusammenfassung	31
3 Regeln	33
3.1 Kinder sind vernunftfähig	34
3.2 Über Verstehen zu Regeln finden	37
3.3 Was wäre, wenn ...? Perspektivenwechsel	41
3.4 Grenzen öffnen	45
3.5 Zusammenfassung	49
4 Kultur	51
4.1 Das Problem mit den „kindlichen Eigenwelten“	53
4.2 Erkenntnis hat Kennenlernen zur Voraussetzung	57
4.3 Spannung zwischen Erfahrung und Erfahrung	60
4.4 Wem nützt das Schöne?	64
4.5 Zusammenfassung	67
5 Bündnisse	69
5.1 Bündnisse schaffen Integration	70
5.2 Kinder werden Gastgeber für Eltern	74
5.3 Feste als Aufmerksamkeiten für das Leben	78

Inhalt

5.4 Schwer zugängliche Öffentlichkeit	81
5.5 Zusammenfassung	87
6 Rechte	89
6.1 Rechte zwischen Kindeswohl und Partizipation	90
6.2 Partizipation: Programm oder Recht?	94
6.3 Politische Partizipationsformen	98
6.4 Gleiches Recht, ungleiche Praxis – zwei Beispiele	102
6.5 Zusammenfassung	107
7 Erzieherinnen	109
7.1 Partizipation und Komplexität	111
7.2 Partizipation und Autonomie	116
7.3 Partizipation und Qualitätsstandards	120
7.4 Partizipation und Parteilichkeit	123
7.5 Zusammenfassung	126